

Ressort: Politik

IWF warnt USA vor Sturz von der Fiskalklippe

Washington, 27.12.2012, 05:59 Uhr

GDN - Der Chef der Geldmarkt und Finanzabteilung des Internationalen Währungsfonds (IWF), Josè Vinals, warnt die USA eindringlich vor einem Scheitern im Haushaltsstreit. "Fallen die USA von der Fiskalklippe, hätte dies dramatische Konsequenzen. Für die USA, für die Weltwirtschaft und für die Finanzmärkte, wo die Nervosität wieder deutlich zunehmen dürfte", sagt der Finanzexperte in einem Interview mit der Tageszeitung "Die Welt" (27. Dezember).

Die Finanzmärkte hätten ein Scheitern der Verhandlungen bislang nicht in ihren Anlageentscheidungen berücksichtigt. "Umso wichtiger ist es, dass die Politik die Märkte nicht enttäuscht", sagte Vinals. Auch für die Finanzstabilität in Europa sieht Vinals große Gefahren. Zwar hätten sich die Finanzmärkte dank der Interventionen der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Installierung einer Banken-Union beruhigt. Doch sei dies keine Garantie, dass die Ruhe anhalte. "Jetzt kommt es darauf an, die Beschlüsse glaubwürdig umzusetzen. Sonst kommt es schnell wieder zu Unruhe", sagte Vinals. Der Finanzexperte forderte Europa zudem auf, die Banken-Union zu vervollständigen. "Teil der Banken-Union sollte weiterhin ein europaweiter Mechanismus für einen Einlagensicherungsfonds und für die Abwicklung kriselnder Banken sein", sagte Vinals. Im Streit um die neue Bankenaufsicht Basel-III nimmt Vinals die USA in Schutz. "Es wird oft übersehen, dass in den USA die Behörden die größten 19 Banken aufgefordert haben schon zum 1. Januar die Basel-III-Kriterien zu erfüllen, auch wenn das Gesetz noch nicht in Kraft getreten ist", sagte Vinals. Gleichwohl sei es wichtig, Vertrauen auf den Märkten zu schaffen. "Deshalb sollte sich die Einführung nicht zu lange verzögern", sagte Vinals. Während Europa auf eine schnelle Einführung der neuen Kapitalregeln für Banken drängt, wollen die USA Basel-III verschieben. Vinals glaubt, dass es neben Basel III zu einer weiteren Verschärfung der Bankenaufsicht kommen wird. So sei er "sehr zuversichtlich", dass die Volker-Rule "nach kleinen Anpassungen in den USA eingeführt wird". Auch ein Trennbankensystem schließt Vinals nicht grundsätzlich aus. "Wir diskutieren im Moment die möglichen Auswirkungen der verschiedenen Ansätze", sagte Vinals. Außerdem sollten sich Länder den jüngsten Vorstößen der amerikanischen und britischen Behörden anschließen, ihre Krisenpläne für die Abwicklung großer grenzübergreifender, Banken zu koordinieren, die zahlungsunfähig geworden sind. "Wir regen andere Finanzzentren sehr an, diesem Beispiel zu folgen, um Steuerzahler zu schützen und Finanzstabilität zu wahren."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-4791/iwf-warnt-usa-vor-sturz-von-der-fiskalklippe.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com